19. September 2025 – Tino Leo mit dem Theaterstück „Einigkeit und Recht und Freiheit Die Revolution von 1848/49“

Freundeskreis
ehemalige
Deidesheimer
Synagoge e.V.

„Einigkeit und Recht und Freiheit
Die Revolution von 1848/49“
Theaterstück mit Tino Leo

Ein-Personen-Theaterstück über eine spannende und leidenschaftliche Reise in die wechselhaften Zeiten des Vormärzes und der Revolution von 1848/49, geprägt von Zuversicht, Aufbruch und Enttäuschung.

Mit Tino Leo in allen zehn Rollen

Regie: Götz Brandt

Ehemalige Deidesheimer Synagoge
Bahnhofstraße 19 / Oswald-Hugo-Feis-Platz

Die Veranstaltung wird gefördert durch die

Landeszentrale Politische Bildung Rheinland-Pfalz

Freitag

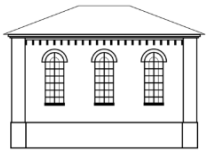
19.09.2025

19:00 Uhr

Eintritt frei / Spenden erbeten

V.i.S.d.P.: Georg Maybaum, Deidesheim – georg.maybaum@hawk.de

„Einigkeit und Recht und Freiheit
Die Revolution von 1848/49“



Tino Leo, ein Autor, Schauspieler und Sprecher hat für das Ein-Personen-Theaterstück unter der Regie von Götz Brandt die Recherche, die Texte, das Konzept, und die Dramaturgie, selbst entwickelt . Zudem ist er für die Co-Regie verantwortlich und führt das Schauspiel in alle zehn Rollen in persona vor. In der von ihm als Histotainment bezeichneten Vorstellung geht es um die Geschichte des Vormärz und die Revolution von 1848/49, die geprägt ist von Hoffnung, Aufbruch und Enttäuschung. Sein Protagonist, Adam von Itzstein, Freiheitskämpfer der ersten Stunde und Abgeordneter der Paulskirchenversammlung, ist auf der Flucht. Gesucht wegen Hochverrats nimmt er die Zuschauenden mit auf seine Reise durch die wechselhaften Zeiten, in der die Revolutionäre viel aufs Spiel setzten, damit wir heute frei leben können. Dabei trifft er auf unterschiedlichste Persönlichkeiten, wie Fürst von Metternich, den Preußenkönig, den Demokraten Friedrich Hecker und Menschen aus der Mitte des Volkes, die diese Jahre auf ganz unterschiedliche Weise erleben. Durch die verschiedenen Interessen kommt die Freiheitsbewegung ins Wanken und die alten Mächte gewinnen wieder die Oberhand. Und dennoch, was in dieser Zeit begann, war auf Dauer nicht mehr rückgängig zu machen...

Als Histotainer möchte Leo Geschichte unterhaltsam und in komprimierter-fundierter Form vermitteln, aber gleichzeitig auch dafür sensibilisieren, dass unsere Demokratie nicht selbstverständlich ist, sondern heiß errungen wurde.

Wir freuen uns über Ihren Besuch bei Tino Leo und auch bei einer der nächsten Veranstaltungen!

Samstag, 08. November 2025, 19 Uhr: „Föhrenwald, das vergessene Schtetl“ – Lesung mit Alois Berger. Die Geschichte der jüdischen Überlebenden des Holocausts, die von 1945 bis 1957 im bayerischen Wolfratshausen lebten – mit Synagogen, Religionsschulen, einer Universität für Rabbiner und Geschäften.

Die Veranstaltung wird gefördert durch die

Freitag, den 19.09.2025, 19 Uhr

Landeszentrale Politische Bildung Rheinland-Pfalz

https://www.synagoge-deidesheim.de / freundeskreis@synagoge-deidesheim.de